

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 112 (1994)  
**Heft:** 39

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Aus der Vereinsleitung

### Delegiertenversammlung im Rahmen der SIA-Tage 94

Der Grossratssaal des Rathauses von Basel bildete den würdigen Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung vom Samstag, 27. August 1994. Gleich zu Beginn werden mit Heidi Zoller und Dr. Walter Fischer zwei langjährige, treue Mitarbeiter verabschiedet. Sie hinterlassen im Generalsekretariat eine grosse Lücke. Mit herzlichem Applaus werden ihre Leistungen spontan verdankt.

### Schwerpunkte der SIA-Tätigkeit

Die Delegiertenversammlung ist gekennzeichnet von der Darstellung der schwierigen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen und der Erläuterung der Massnahmen, die das Zentralkomitee und der SIA zu deren Bewältigung getroffen haben. Mit Aufmerksamkeit verfolgen die Delegierten die Ausführungen des Präsidenten, Dr. Hans-H. Gasser, über das öffentliche Beschaffungswesen und das Kartellrecht, die Bemühungen auf dem Gebiet der Tarife und damit verbunden das neue Leistungsmodell 95. Im Augenblick läuft eine Studie über die Standortbestimmung betreffend die Strukturen unseres Normenwesens. Im Mai fiel der Grundsatzentscheid, die Normen zu informatisieren, unter Berücksichtigung des geplanten Vorhabens «Electronic Publishing», bei dem die integrale Informatisierung aller SIA-Arbeitsunterlagen vorgesehen ist. Der Markt verlangt immer deutlicher den Nachweis betrieblicher Qualitätssicherung – eigenes Handeln bietet die beste Gewähr für eine angemessene Lösung, gezielte Ausbildungsmöglichkeiten und Orientierung zur QS. Die Bemühungen zu einer eigenen Zertifizierungsstelle sind in vollem Gange.

Das bis heute mit Unitas Erreichte beweist, dass bereits einige wesentliche Ziele umgesetzt und weitere Punkte in die Wege geleitet worden sind. Als Beispiel seien hier nur einige Stichworte aufgeführt wie Generalplanervertrag, Zusammenarbeit mit dem Baumeisterverband auf dem Gebiet kostengünstiges Bauen, Zusammenarbeit der Projektierungsbüros mit den Ausführenden bereits in der Planungsphase, Kursangebote im Rahmen der FORM, Wahrnehmung der Interessen der Ingenieurbüros in der Projektorganisation «Grosse Infrastrukturbauten Bauwirt-

schaft» (GIB), Diskussion über Präqualifikations- und Submissionsabläufe mit der Bauherrschaft der Neat. Damit ist bereits einiges erreicht worden; aber noch vieles ist in Bewegung.

Die Ausführungen des Präsidenten zeigen, wie turbulent die Zeit seit der letzten Delegiertenversammlung verlaufen ist und wieviel Arbeit von allen geleistet werden musste. Noch einige Aufgaben harren ihrer Behandlung – sie werden bald in Angriff genommen.

### CSA

Mit Interesse werden die Ausführungen zu den Kontakten der CSA (Conférence suisse des architectes) mit dem CAE (Conseil des architectes d'Europe) verfolgt. Die in der CSA zusammengeschlossenen Verbände SIA, BSA und FSAI sind im CAE durch einen gemeinsamen Delegierten vertreten, der dort die Interessen der Schweiz wahrnimmt.

### Wahlen

In den statutarischen Geschäften werden die Wahlen immer wieder mit grossem Interesse verfolgt. Während im Zentralkomitee Hans Zwimpfer von Beatrice Bayer abgelöst wird, wird im Frühjahr 1995 in der Standeskommission Walter Kaufmann die Präsidentschaft an Stelle von Prof. Dr. Hans von Gunten übernehmen; Robert Beer ersetzt Raoul Scheurer und Nicolas Kosztics rückt als Ersatzmitglied nach.

Mit lange anhaltendem Applaus wird die Wahl der vier neuen Ehrenmitglieder Claude Nicollier als erfolgreicher erster Schweizer Astronaut, Hans-Rudolf Schlaginhaufen, alt-Präsident der Verlags AG, Professor Luigi Snozzi für sein Architekturwerk und Hans Zwimpfer für seine grosse und befruchtende Arbeit im SIA, aber auch sein Wirken als Architekt bestätigt.

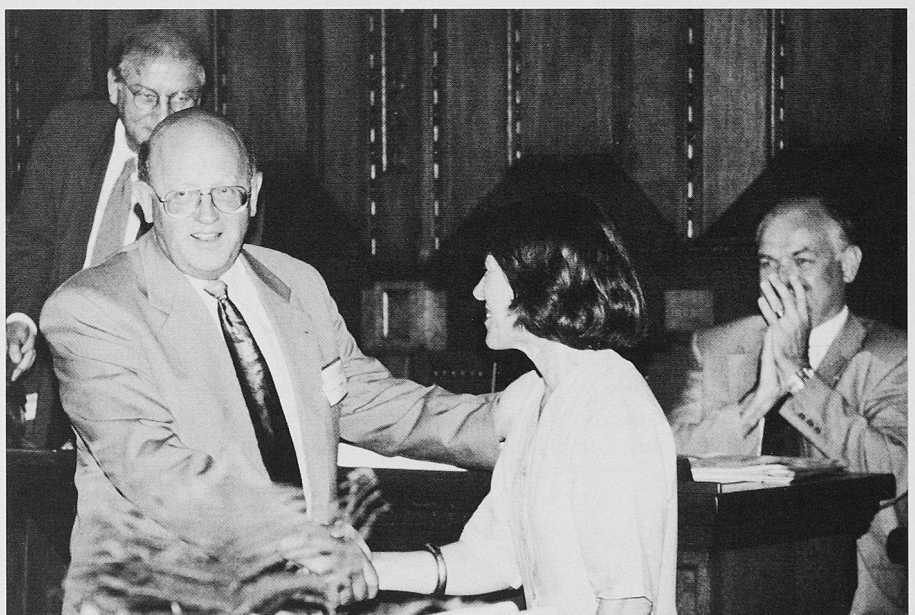
### Vereinsrechnung

Die Fortsetzung der Delegiertenversammlung ist nun nüchterneren Geschäften gewidmet. Mit grosser Erleichterung wird von der Delegiertenversammlung die Vereinsrechnung 1993 entgegengenommen, die mit einem budgetierten, kleinen Verlust schliesst. Auch das Budget 1995 rechnet noch einmal mit einem geringen Verlust. Die beiden Geschäfte werden nach der sehr prägnanten Präsentation des Quästors einstimmig angenommen.

### Normen und Fachgruppen

Der Antrag, die Norm SIA 140, Bedingungen für Hafnerarbeiten und Ofenlieferungen zurückzuziehen, ist Ausdruck des Willens, das Normenwerk zu straffen. Die Gründung der Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken, FEB, wie auch die Revision verschiedener Fachgruppen-Reglemente werden in der Folge genehmigt.

Die Delegiertenversammlung ist immer auch Plattform für Vorstösse aus den



Dr. Hans-H. Gasser gratuliert dem neuen CC-Mitglied Frau Beatrice Bayer; im Hintergrund links das abtretende CC-Mitglied Hans Zwimpfer, rechts der Quästör Dominique Langer

Reihen der Delegierten. Mehrere Voten befassen sich mit der strengeren Überwachung der Einhaltung der Honorarordnungen, Fragen zur Bedeutung der Qualitätssicherung für Projektierungsbüros, Unterstützung des neuen Berufsstandes der Engineering Consultants und die Anregung, die Pflege der Beziehungen zum Ausland zu intensivieren. Die ersten beiden Themen sollen für die nächste Delegiertenversammlung traktandiert werden.

Mit einigen wichtigen Informationen über die Foire du Valais vom 30. September bis 10. Oktober 1994 in Martigny, dem grossen Dank an alle Spender

und die Organisatoren der erfolgreichen Sammlung zugunsten der Dr.-Monika-Hauser-Stiftung und mit der Ankündigung der nächsten SIA-Tage vom 5. bis 7. September 1996 in Zürich schliesst die Delegiertenversammlung.

Der anschliessende Farewell-Apéro im «Blauen Haus», einem echten Basler Palais, erlaubte allen Delegierten, sich bei einer wohlverdienten Stärkung, zusammen mit den geladenen Gästen, von der Delegiertenversammlung und den äusserst gelungenen SIA-Tagen Abschied zu nehmen.

Christoph Gehr  
SIA-Generalsekretariat

## Fragen zur Mehrwertsteuer

Mit dem Volksentscheid vom 28. November 1993 hat der Souverän dem Systemwechsel von der Wust auf die Mehrwertsteuer, MWST, zugestimmt. Das neue Steuersystem wirft viel Fragen auf im Zusammenhang mit der Buchführung, Bilanzierung, Rechnungsstellung, Kalkulation, Finanzierung und dem Vertragswesen.

Fortsetzung der im SI+A-Heft 35 begonnenen Serie zum Thema Mehrwertsteuer.

### Handänderung von Grundstücken und Liegenschaften (10)

Unterliegt der Verkauf von Grundstücken, Liegenschaften oder Eigentumswohnungen der MWST?

*Antwort:*

Der Verkauf von Grundstücken, Liegenschaften oder Teilen davon sind von der MWST ausgenommen. Es gilt auch, die Bestimmungen über den «Eigenverbrauch», Art. 8, Abs. 2a, sowie Art. 14, Abs. 16, zu beachten.

### Miete und Pacht von Immobilien (11)

Unterliegt die Miete oder die Pacht von Liegenschaften, Wohnungen und Grundstücken der MWST?

*Antwort:* Die Vermietung von Liegenschaften, einzelnen Gebäudeteilen oder die Verpachtung von Grundstücken ist nicht steuerpflichtig.

Wenn aber die Vermietung gastgewerblichen Charakter aufweist, unterliegen solche Leistungen der MWST, und zwar unabhängig davon, wie lange die Vermietung dauert.

### Miete und Leasing von Mobilien (12)

Sind Miete oder Leasing von Mobilien und Maschinen MWST-pflichtig?

*Antwort:* Die Vermietung, Verpachtung oder Leasing von fest eingebauten Vorrichtungen, Maschinen und Mobilien, die dem Betriebszweck dienen, unterliegen der MWST.

Dr. oec. Walter Huber  
Abt. Wirtschaft SIA-GS

## FORM

### Mehrwertsteuerkurse

Bereits im Mai dieses Jahres führte die FORM, die berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung, in der ganzen Schweiz halbtägige Foren zum Thema Mehrwertsteuer durch. Und dies mit grossem Erfolg – rund 950 Teilnehmer besuchten diese ersten Informationsveranstaltungen.

Ab Oktober werden deshalb neun ganz-tägige Ergänzungskurse zur Mehrwertsteuer ins Programm aufgenommen.

Basel	4. Okt.
St. Gallen	6. Okt.
Lausanne	11. Okt.
Zürich	13. Okt. (ausgebucht)
Bern	18. Okt.
Sion	25. Okt.
Zürich	27. Okt. (ausgebucht)
Zürich	8. Nov.
Zürich	10. Nov.

Für diese Ergänzungskurse haben sich bereits über 270 Architekten und Ingenieure eingeschrieben. Die ersten beiden Kurse in Zürich waren blitzschnell überbucht. Deshalb wurden zwei weitere Kursdaten bestimmt (8.+10. Nov.).

#### Inhalt

Ziel dieser Kurse ist die Umsetzung des neuen Rechts in den Bereichen Buchführung, Bilanzierung, Rechnungsstellung, Rechnungseingang, Kalkulation, Finanzierung und Vertragswesen unter Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der entsprechenden Büros. Die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse erfolgt durch Theorieblöcke im Plenum und anschliessenden praktischen Übungen in Gruppen. Als Kursunterlage dient ein Arbeitsordner mit Grundlagen und Übungsmaterial, der anschliessend für die praktische Arbeit im Betrieb eingesetzt werden kann.

#### Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Inhaber von Planungs- und Projektierungsbüros, Geschäftsleiter, Architekten und Ingenieure in selbständiger Tätigkeit sowie verantwortliche Ausführende im Rechnungswesen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

#### Kosten

Die Kosten betragen (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung) für Mitglieder von eingetragenen SIA-Projektierungsbüros (Unitas) Fr. 275.–, für SIA-Mitglieder Fr. 300.– und für Nicht-Mitglieder Fr. 350.–.

#### Auskunft und Anmeldung

Sekretariat FORM, Frau Rita Schlegel, SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 71.

## Fachgruppen

### FBH-Studentagung «Transjurane»

Die Nationalstrasse N 16 wurde 1984 ins Nationalstrassennetz aufgenommen und ist seit 1989 im Bau. Die zerrissene Topographie und die Abgrenzung der verschiedenen Regionen des Kantons erfordern zahlreiche Kunstbauten wie Tunnels, Brücken und Stützmauern. Die von der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau veranstaltete Tagung gibt den Teilnehmern nicht nur die Gelegenheit, sich aufgrund einiger konkreter Beispiele mit den technischen Aspekten zu befassen, sondern auch mit dem dazugehörigen Problembereich der Umwelt sowie den gewählten Lösungen.

#### Referenten

Fecker Fredy, Delémont; Hartenbach Martin, Bern; Houriet Bernard, Delémont; Marche René, Genève; Mathys Rodolphe, Delémont; Ménoret Alain, Genève; Mongillo Angelo, Delémont; Salvi Renato, Delémont; Seuret Antoine, Delémont; Voutat André, Delémont; Wenger Gérald, Delémont (Leitung).

#### Ort und Datum

Freitag, 28. Oktober 1994, Bassecourt

#### Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35.